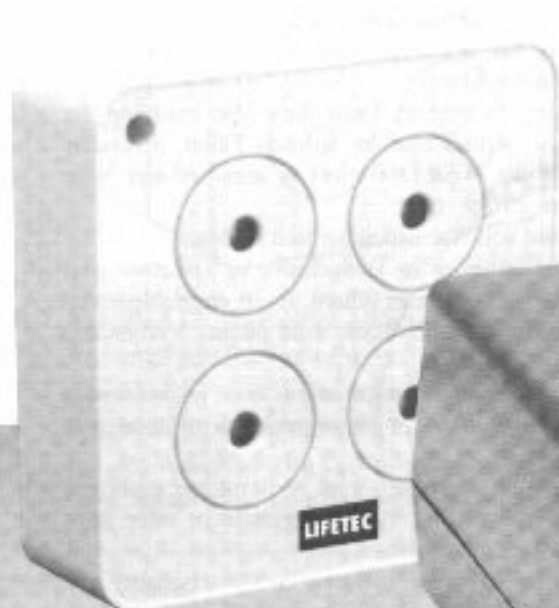


Mit zusätzlicher
INNENSIRENE

LIFETEC® HEIM-ALARMANLAGE LT 3345 INFRA 500

- Sicherheit über mehrere Etagen
- für bis zu 200 qm Wohnfläche
- Einfachste Montage
In die Steckdose scharfstellen-
betriebsbereit nach einer Minute
- Absolute Bewegungsfreiheit
Eingebauter Notstrom-Akku



Mehr
Sicherheit für
Ihr Eigentum!

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch!

Bedienungsanleitung der Hausalarmanlage *INFRA 500*

Einleitung

Die *INFRA500* ist eine Alarmanlage, deren Sensor auf Infrasschallwellen reagiert. Technisch gesehen ist Infrasschall der Frequenzbereich unterhalb von 20Hz. Bekannter ist Ultraschall, dessen Frequenzbereich oberhalb von 20000Hz liegt. Dazwischen befindet sich der für das menschliche Ohr hörbare Bereich. Auch schnelle Luftdruckveränderungen sind Infrasschall. Solche treten z. B. dann auf, wenn ein geschlossener Behälter plötzlich geöffnet wird. Auch innerhalb von Gebäuden gibt es diese unhörbaren Schallwellen. Zusammenhängende Räume haben, sofern die Zwischentüren geöffnet sind, ein bestimmtes Rauminhalt. Dieses ändert sich z.B. wenn eine Außentür (gewaltsam) geöffnet oder eine Fensterscheibe eingeschlagen wird. Diese Volumen- bzw. Luftveränderung registriert der empfindliche Sensor der *INFRA500*, worauf Alarm ausgelöst wird. Gewöhnliche Luftbewegungen, hervorgerufen durch körperliche Bewegung, Sprache oder Musik werden nicht erfaßt.



Betrieb

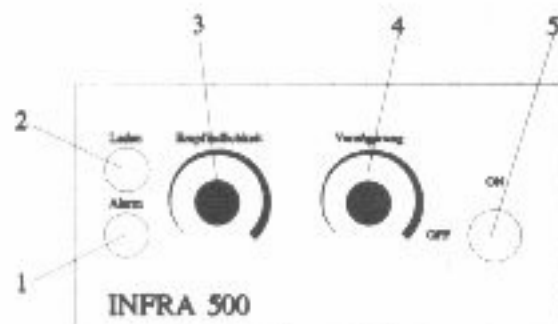
Wenn Sie Ihre *INFRA500* korrekt eingestellt haben, brauchen Sie um die Alarmbereitschaft herzustellen, nur direkt vor dem Verlassen Ihrer Wohnung. Ihre Alarmanlage *INFRA500* mittels Schlüsselschalter [5] einzuschalten. Die fest programmierte Scharfschaltzeit beträgt ca. 1 Minute. Innerhalb dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit das Haus/die Wohnung zu verlassen. Nach Ablauf dieser Zeit ist Ihre *INFRA500* alarmbereit und löst sowohl beim Verlassen oder Betreten Ihres Hauses durch die Eingangstür oder durch gewaltsames Eindringen durch ein Fenster Alarm aus, der nach einer von Ihnen eingestellten Verzögerungszeit am Verzögerungsregler [4] ertönt. Beim Betreten Ihres Hauses/Ihrer Wohnung haben Sie die Möglichkeit, während der eingestellten Verzögerungszeit, ihre Alarmanlage auszuschalten, ohne daß ein Alarmsignal abgegeben wird. Durch Erwerb eines in unserem Zubehör angebotenen Schlüsselschalters, können Sie Ihre Alarmanlage *INFRA500* von anderer Stelle des Hauses (z.B. Eingangstür) ein- und ausschalten.

Scharfschaltzeit

Die Scharfschaltzeit ist die Zeit, welche Sie haben, um den abgesicherten Bereich zu verlassen, ohne das ein Alarm ausgelöst wird. Nach Ablauf dieser Zeit, ca. 1 Minute, erfolgt ein Quittierton und die Anzeige [2] blinkt rot.

Verzögerungszeit

Die Verzögerungszeit ist eine von Ihnen, mittels des Verzögerungsreglers [4], einstellbare Zeit. Sie erlaubt es Ihnen Ihre Alarmanlage nach dem Betreten des Hauses auszuschalten, bevor ein Alarmsignal abgegeben wird.



Bedienung:

Netzanschluß

Suchen Sie unter Beachtung der "Besonderen Hinweise" einen passenden Aufstellungsort und schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an. Daraufhin wird die grüne ANZEIGE [2] leuchten. Dies bedeutet, Netzanschluß ist vorhanden, und der Akku wird geladen. Der Akku dient zur Überbrückung von Netzausfällen, damit Ihre Alarmanlage *INFRA500* ständig aktiv sein kann. Die Überbrückungszeit beträgt je nach Ladezustand des Akkus und angeschlossenen Zubehör max. 24 Stunden.

Einstellung

Sorgen Sie vor Inbetriebnahme dafür, daß alle Außentüren und Fenster geschlossen sind. Undichtigkeiten beeinträchtigen die Funktionsweise der Anlage. Drehen Sie den VERZÖGERUNGSREGLER [4] ganz nach links (linker Endanschlag) und den EMPFINDLICHKEITSREGLER [3] ganz nach rechts (rechter Endanschlag). Schalten Sie nun die Alarmanlage mit Hilfe des SCHLÜSSELSCHALTERS [5] ein (Stellung „ON“). Es ertönen drei kurz aufeinanderfolgende Quittiertöne die rote ANZEIGE [2] leuchtet permanent. Die Alarmanlage *INFRA500* ist nun eingeschaltet. Ab jetzt läuft die Scharfschaltzeit. Nach einer Minute ertönt erneut ein Quittierton. Die Scharfschaltzeit ist abgelaufen, die Alarmanlage ist alarmbereit. Dies wird gleichzeitig durch das Blinken der roten ANZEIGE [1] signalisiert. Öffnen Sie nun ein Fenster. Ihre Alarmanlage gibt sofort akustischen Alarm (Alarmdauer max. 1 Minute).

Schalten Sie nun das Gerät zum Zurücksetzen, mittels SCHLÜSSELSCHALTER [5], für ca. 3 sec. aus.

Drehen Sie den EMPFINDLICHKEITSREGLER [3] ein kleines Stück zurück. Warten Sie bis Ihre Anlage alarmbereit ist (rote ANZEIGE [2] blinkt). Öffnen Sie wieder das Fenster und prüfen erneut Ihre Einstellung. Dieses wiederholen Sie solange, bis Sie für die abzusichernden Räume die richtige Einstellung ermittelt haben.

Ihre *INFRA500* sollte so eingestellt werden, daß beim Öffnen des entferntesten Fensters gerade noch Alarm erfolgt. Der Empfindlichkeitsregler sollte so wenig wie nötig aufgedreht werden. Damit sichern Sie sich am besten ab. Vermeiden Sie zu hohe Einstellungen, da es sonst zu Fehlalarm kommen könnte.

Denken Sie daran: Eine Alarmanlage die häufig Fehlalarm auslöst wird nicht mehr beachtet.

Es ergibt keinen Sinn wenn die Alarmanlage so empfindlich eingestellt ist, daß Sie auch schon bei langsamen Öffnen einer Türe oder eines Fensters anspricht. Solange der Einbrecher keinen Haustürschlüssel von Ihnen besitzt, wird er eine Türe nicht langsam öffnen. Statt dessen wird die Türe mit Gewalt geöffnet oder das Fenster wird eingeschlagen. Die Alarmanlage sollte so eingestellt werden, daß ein normales Öffnen einer Türe oder eines Fensters gerade noch zu einem Alarm führt.

TIP: Das Anbringen eines (Fenster-) Türschnappers vollbringt wahre Wunder in Problemfällen.

Sie können den Empfindlichkeitsregler niedriger stellen, lösen aber beim Öffnen der (Fenster) Türen immer noch sicher einen Alarm aus.

Den Verzögerungsregler [4] stellen Sie so ein, daß Sie bei Ihrer Rückkehr genügend Zeit haben Ihre *INFRA500* auszuschalten.

Besondere Hinweise:

- Ihre *INFRA500* stellen Sie möglichst an einen zentralen Ort.
- Alle Außentüren und Fenster müssen dicht verschlossen sein.
- Der ideale Aufstellungsort ist in ca. 0,8 bis 1,5m Höhe.
- Bei einem Raum mit extrem großen Fensterflächen ist es besser selbigen Raum nicht mit Infrasschall abzusichern. Schließen Sie die Türen zu diesem Raum und überwachen Sie selbigen mit einem Bewegungsmelder aus unserem Zubehörprogramm.
- Kaminabzugsschächte sollten vor Verlassen des Hauses geschlossen werden.
- Das normale Öffnen von Schiebetüren oder Drehflügel Fenstern, mit Kippunkt in der Mitte des Fensters (z.B. Velux-Fenster), kann bedingt durch den physikalischen Ablauf der Infrasschallerzeugung nicht immer sicher von einer Infrasschallalarmanlage erkannt werden und erfordert manchmal einen Kompromiß bei der Empfindlichkeitseinstellung. Das Einschlagen der Scheibe führt aber sicher zu einem Alarm.
- Wenn Sie eine Klima- oder Ventilationsanlage betreiben, kann diese die Funktion der Anlage beeinträchtigen. Die Einstellung des Gerätes muß in solchen Fällen besonders sorgfältig vorgenommen werden. Stellen Sie die *INFRA500* nicht in unmittelbarer Nähe der Klimaanlage oder deren Lüftungsöffnungen auf.
- Die *INFRA500* möglichst nicht in den Luftstrom von Nachtspeicheröfen stellen.
- Alle direkten Verbindungen ins Freie (z.B. Lüftungen in Badezimmern, Toiletten oder Dunstabzugshauben) können unter Umständen zu Fehlalarm führen. Es ist empfehlenswert einen Filter in Ihrer Dunstabzugshaube anzubringen, wenn diese eine direkte Verbindung nach außen hat
- Sind Verbindungstüren zwischen dem gesicherten Raumkomplex und angrenzenden Räumen undicht, so kann das Öffnen eines Fensters in einem der angrenzenden Räume zum Alarm führen.
- Aufgrund langjähriger Erfahrung ist es sinnvoller Heizungs- und Kellerräume nicht mit Infrasschall zu sichern. Wir empfehlen diese Räume mit Bewegungsmeldern oder Tür-/Fensterkontakten, aus unserem Zubehörprogramm, zu sichern.
- Alarm erfolgt maximal 3 mal, danach muß die *INFRA500* mittels Schlüsselschalter [5], oder externem Schlüsselschalter zurückgesetzt werden. (Die Rücksetzung erfolgt durch einfaches Ein-/Ausschalten der Alarmanlage.)

Denken Sie daran:

Es ergibt keinen Sinn wenn die Alarmanlage so empfindlich eingestellt ist das Sie auch schon bei langsamen Öffnen einer Türe oder eines Fensters anspricht. Solange der Einbrecher keinen Haustürschlüssel von Ihnen besitzt wird er eine Türe nicht langsam öffnen. Statt dessen wird die Türe mit Gewalt geöffnet oder das Fenster wird eingeschlagen. Die Alarmanlage sollte so eingestellt werden das ein normales öffnen der Türe oder des Fensters gerade noch zu einem Alarm führt.

Die Alarmanlage *INFRA500* wurde speziell für den häuslichen Gebrauch entwickelt. Räume in denen sich große einfachverglaste Fensterflächen (z.B. Schaufenster) oder Rolltore befinden sind für die Absicherung durch Infrasschall ungeeignet. Hier sollte eine Absicherung durch das Zubehörprogramm erfolgen.

Richtwerte für die Einstellung der Empfindlichkeit können wir leider nicht geben, da die Einstellung von vielen Faktoren vor Ort abhängig ist.

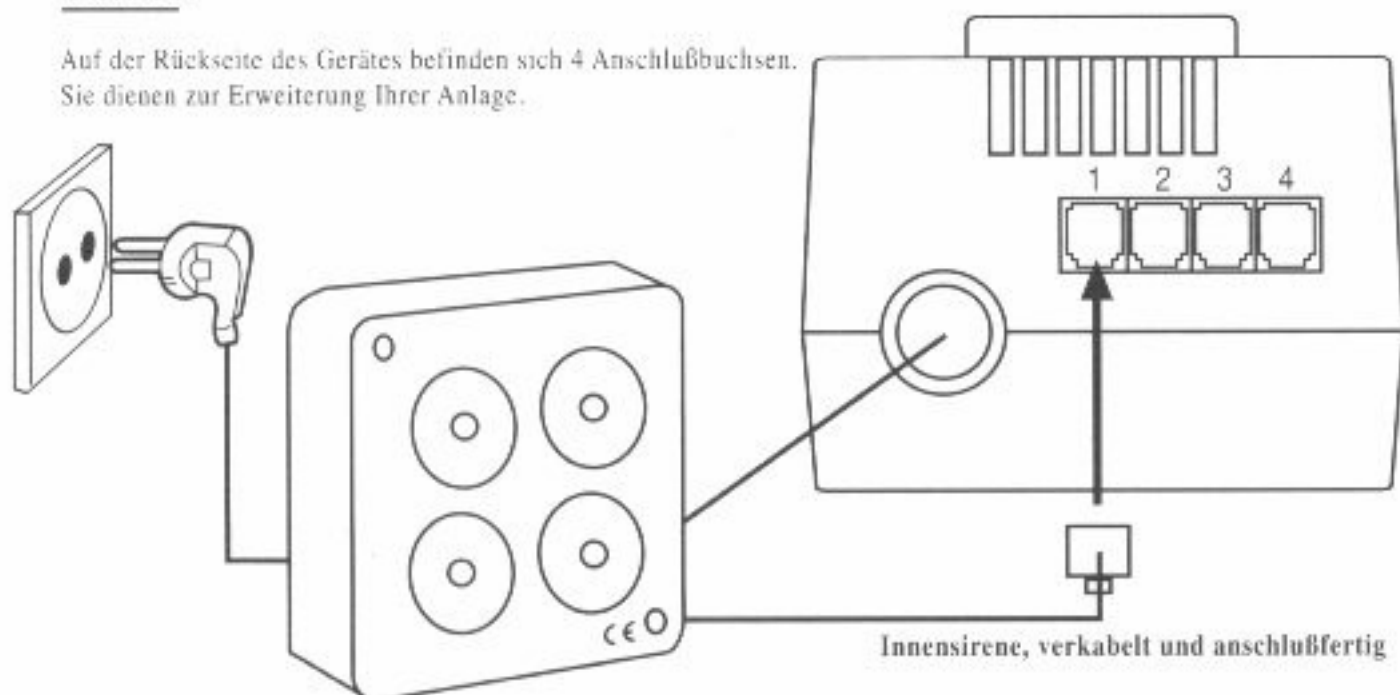
Befindet sich aber nach dem Einstellvorgang der EMPFINDLICHKEITSREGLER im letzten Viertel der Skala, kann davon ausgegangen werden das:

- ein Fenster vielleicht nicht geschlossen worden ist.
- Der Luftspalt unter der Wohnungs- bzw. Haustüre zu groß ist.
- Die Türe oder die Fenster nicht dicht genug schließen.

Lesen Sie dazu nochmals die Kapitel **Einstellung** und **Besondere Hinweise** gründlich durch.

Anschluß

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich 4 Anschlußbuchsen. Sie dienen zur Erweiterung Ihrer Anlage.



- Buchse 1 Anschluß für verkabelte Außensirene mit Blitzlampe oder verkabelte Innensirene
- Buchse 2 Anschluß für Telefonwahlgerät
- Buchse 3 Anschluß für verkabelte Schüsselschalter
- Buchse 4 Anschluß für einen zusätzlichen Melder (Bewegungsmelder, Tür-/Fensterkontakt oder Rauchmelder). Für den Anschluß von 2, 3 oder 4 Meldern benötigen Sie eine Adapterbox. Ohne Adapterbox ist der Anschluß *eines* Melders möglich.



Sämtliche genannten Zubehörteile sind im beiliegenden Faltprospekt aufgeführt und beschrieben und können mit der beiliegenden Bestellkarte angefordert werden.



WICHTIG!

Die Anlage sollte nie länger als 24 Stunden ohne Netzspannung betrieben werden, da sonst der eingebaute Akku zu Schaden kommen könnte.

Bei zusätzlich angeschlossenen Bewegungsmeldern verringert sich die Zeit des Akkubetriebes (siehe Tabelle).

Konfiguration	max. Betrieb ohne Netzspannung
ohne Bewegungsmelder	24 Stunden
mit 1 Bewegungsmelder	16 Stunden
mit 2 Bewegungsmeldern	12 Stunden
mit 3 Bewegungsmeldern	9 Stunden
mit 4 Bewegungsmeldern	7 Stunden

Technische Daten der LT 3345 INFRA 500

Spannung	230 Volt AC
Leistungsaufnahme max.	3,2 VA
SI	2A mit
Schalldruck des eingebauten Alarmgebers	ca. 100dB/m
Gewicht	1180g
Kunststoffkennzeichnung	Polyflam, ABS

Betrieb nur in trockenen, beheizten Innenräumen zulässig!

Noch Fragen?

Die häufigsten Fragen, die uns über den richtigen Umgang mit der Hausalarmanlage *INFRA500* gestellt werden:

Darf ich die *INFRA500* direkt auf den Fußboden stellen?

Nein, um einen sicheren Betrieb der Anlage zu gewähren sollte die Alarmanlage in einer Höhe von 0,8 bis 1,5m aufgestellt sein!

Wenn ich tagsüber arbeite, ist meine Katze alleine in der Wohnung.

Kann es passieren, daß Sie einen Alarm auslöst?

Nein, Menschen und Haustiere können sich frei in der Wohnung bewegen solange keine Türen oder Fenster geöffnet oder geschlossen werden.

Was passiert, wenn jemand ganz vorsichtig eindringt?

Durch ein Fenster kann niemand vorsichtig eindringen. Jegliche Gewaltanwendung führt zur Alarmauslösung. Gegen vorsichtiges Eindringen durch eine Außentüre sichert der Türschnapper (bei Bedarf auch an Fenster anzubringen).

Gibt es häufig Fehlalarm z.B. bei starkem Fluglärm, Schallknall, Sturm, Gewitter oder ähnlichen Einflüssen?

Nein, der Infraschallsensor ist ausgereift, lange getestet und zigtausend Mal im Einsatz. Bei Befolgen der Bedienungsanleitung gibt es keinen Fehlalarm.

Meine Wohnung ist mit modernen Fenstern schon sehr dicht, aber meine Wohnungstüre ist älterer Bauart. Bei der Einstellung der Anlage stellte ich fest, daß eine sichere Alarmauslösung beim normalen Öffnen der Wohnungstüre nicht immer gegeben war. Die Einstellung beim Öffnen eines Fensters war aber gut. Soll ich die Empfindlichkeit erhöhen?

Ihr Problem liegt ganz eindeutig bei Ihrer Wohnungstüre. Stellen Sie sicher das Ihre Türe relativ dicht schließt. Einen ungewöhnlich großen Luftspalt zwischen Türe und Fußboden können Sie mit im Handel erhältlichen, Türdichtschienen abdichten.

Kann ich meine Garage, welche an das Haus angebaut ist und über eine Türe mit meinem Haus verbunden ist, zusätzlich mit Infraschall absichern?

Nein, Garagentore sind und dürfen nicht dicht sein (Vergiftungsgefahr durch Autoabgase). Garagen sind grundsätzlich mit zusätzlichem Zubehör abzusichern.

Kann schon das Öffnen eines Briefkastenschlitzes zur Alarmauslösung führen?

Nein, hierdurch kann kein Fehlalarm ausgelöst werden.

Ist die Alarmanlage VDS geprüft?

Der Verband der Sachversicherer (VDS) empfiehlt überwiegend verkabelte Alarmanlagen, die unter 10.000.-DM kaum zu haben sind. Eine VDS-Anlage muß aber nur dann installiert werden, wenn die Versicherung ausdrücklich danach verlangt. Dies ist oft erst bei einer Hausratversicherung mit einer Deckungssumme von über 500.000.-DM der Fall, betrifft also den Durchschnittsverbraucher nicht. Ansonsten gibt es in der Regel keine Auflagen - weder von der Polizei noch von der Versicherung.

Wie kann ich nach dem Einschalten der Alarmanlage das Haus verlassen, ohne selbst Alarm auszulösen?

Die Verzögerung nach dem Einschalten des Gerätes beträgt ca. 1 Minute.

Wie kann ich vermeiden, daß der Alarm sofort ausgelöst wird, wenn ich selbst das Haus betrete?

Die Eintrittsverzögerung beträgt ca. 0 bis 30 Sekunden, einstellbar über Regler [4].

Was passiert, wenn jemand vor einem Einbruch den Strom abschaltet ?

Das Gerät schaltet sofort auf Notstromversorgung über Akku um und bleibt bis zu 24 Stunden betriebsbereit. (Siehe hierzu auch Tabelle 1)